

# imm cologne

## Plattform für digitale Trends

Freitag, 21.12.2018

*Die ganze Bandbreite an digitalen Möglichkeiten nutzen – diesem Credo hat sich die imm cologne verschrieben. Langfristiges Ziel der Messemacher ist es, einen eigenen Schwerpunkt für die Digitalwirtschaft zu schaffen und Online-Händlern, Plattformen und Portalen sowie Zulieferern ein Forum zu bieten.*

Als prominenter Vertreter des E-Commerce und Marktführer im deutschen Online-Möbelhandel kommt Otto 2019 erneut zur imm cologne. Das Hamburger Unternehmen präsentiert seine neuesten Technologien, die den Möbelkauf im Netz für Kunden noch komfortabler machen sollen.

Digitalisierung ist für die Koelnmesse nicht nur ein wichtiges Instrument, um Customer Journey und Markenerlebnis der Messen weiterzuentwickeln, sondern auch, um für ihre Aussteller einen Mehrwert zu generieren. So ergänzt die Messe etablierte digitale Formate wie die Homepage, Microsites, Social-Media-Kanäle und Blogs der Marke imm cologne nach und nach durch weitere digitale Touchpoints, um neue Wege in der Interaktion mit den Messebesuchern zu gehen. Als einer dieser neuen Kontaktpunkte wurde zur imm cologne 2018 das neu entwickelte E-Commerce-Forum Touch by imm cologne eingeführt, das Digitalität und Haptik verbindet und neue digitale Vertriebswege eröffnet. Hier erhalten Besucher durch Berühren eines kleinen Bildschirms an einem ausgestellten Möbel weitere Informationen zum Beispiel über Online-Handelswege. Der Name nimmt Bezug auf die Interaktion an den Bildschirmgeräten einerseits und die Berührung realer Produkte andererseits. Das Format wurde speziell für junge, innovative Unternehmen und digital orientierte Marken als Schnittpunkt zwischen analoger Produktwelt und digitalem Content entwickelt und soll Fachbesucher und Endkunden gleichermaßen ansprechen.

### **„Professioneller E-Commerce im Möbelhandel“**

Dass die imm cologne sich als Begleiter der Branche auf dem Weg in die Digitalisierung versteht, zeigt auch der imm cologne Congress, der sich in seinem sechsten Jahr mit den Erfolgsfaktoren insbesondere für den digitalen Handel beschäftigt. „Professioneller E-Commerce im Möbelhandel“ lautet 2019 das Motto, unter dem Themen wie Onlineshops und Marktplätze, Kundenfokussierung und digitales Marketing oder Payment-Mix im Onlineshop behandelt werden. Der Kongress findet am 17. Januar 2019 im Koelnmesse Congress-Zentrum Nord statt. „Wir bauen mit Nachdruck die imm cologne zur Plattform für digitale Trends in der Wohn- und Einrichtungsbranche aus“, so Matthias Pollmann, Geschäftsbereichsleiter Messemanagement der Koelnmesse. „Wir laden jeden Aussteller ein, an diesem digitalen Ausbau mitzuwirken – das wird unsere Branche für die Zukunft stärken!“

Digitalisierung spielt auch in den drei neuen Eventprogrammen Future Technology, Future Design und Future Foodstyles der parallel LivingKitchen eine Rolle. Im Zentrum stehen dabei vernetzte Technologien und deren Einfluss auf künftige Formen der Küchenausstattung und -gestaltung. Darüber hinaus wird Star-Designer Alfredo Häberli in der Installation „Future Kitchen“ seine Vision von einer Küche der Zukunft präsentieren. Dank einer Handvoll hochkarätiger Partner aus Industrie und Wirtschaft werden die Besucher die Küchenausstattung und eine Reihe von Küchengeräten, die Häberli als Zukunftsszenarium entworfen hat, virtuell als Augmented Reality erleben können. Virtuelle Wohnlandschaften und neueste

Tech-Gadgets für den digitalen Möbelkauf – Otto, der Marktführer im deutschen Online-Möbelhandel, will bei der Internationalen Möbelmesse 2019 digitale Akzente setzen. Dabei stehen Innovationen wie Computer Generated Imagery (CGI) und Virtual Reality (VR) auf dem 215 Quadratmeter großen Otto-Messestand (Boulevard, vor Halle 7) im Fokus und werden dort für Besucher erlebbar sein. Bei CGI handelt es sich um (Produkt-) Bilder, die mithilfe spezieller Daten am Computer erstellt werden und somit in Zukunft eine Alternative oder sogar ein vollständiger Ersatz zu klassischen Fotos sein können. Im E-Commerce spielt dieses Thema eine wichtige Rolle und gewinnt immer mehr an Relevanz. Auf dem Messestand von Otto werden Experten des Unternehmens durch die verschiedenen Produktionsschritte mittels CGI erstellter Bilder führen. Besucher können 3D-Artists auf dem Messestand live dabei zuschauen, wie sie Möbelstücke am Computer modellieren. Dabei entstehen gerenderte Bilder, die kaum von Fotos realer Möbel in einem Wohnambiente zu unterscheiden sind. Durch eine spezielle Brille können Besucher diese digital erstellten Möbel auch in einer virtuell gestalteten Raumkulisse betrachten. Außerdem wird OTTO die aktuellste Version seiner Augmented-Reality-App präsentieren, mit der Nutzer ihre eigenen vier Wände virtuell einrichten und diverse Möbel und Einrichtungsgegenstände bereits vor dem Kauf maßstabsgetreu in der eigenen Wohnung platzieren können. Auch Ottos neueste App alike, die eine neue Form der visuellen Möbelsuche verspricht, wird zu sehen sein. Ergänzt wird das Programm durch zahlreiche Fachvorträge auf der Otto-Bühne, die direkt neben dem Messestand steht, sowie durch den Besuch von Star-Designer Guido Maria Kretschmer, der einen Einblick in seine Otto-Möbelkollektion geben wird.

## **Plattform für digitale Trends**